



Der Möbelwagen war da: Schnörkellos und farblich abgestimmt – die neuen Tische und Stühle passen zum Werkstattcharakter des Gebäudes.

Foto: Stuhmann

Möbel für kreative Köpfe

Technologiewerkstatt: Funktionale Einrichtung ist das i-Tüpfelchen

Die Technologiewerkstatt macht sich fit für den Start. Diese Woche wurden die Möbel geliefert. Das sachliche Design von Tischen und Stühlen fügt sich perfekt in die Gebäudeoptik ein.

DAGMAR STUHRMANN

Tailfingen. Wo noch bis etwa Mitte 2012 die alte Haka-Fabrik stand, glänzt nun ein modernes, luftiges Gebäude in Glas und Beton. Hier sollen bald Ideen sprudeln. Im September 2013 erfolgte der Spatenstich für das Netzwerkzentrum. Vor ziemlich genau einem Jahr wurde auf der Baustelle das

Richtfest gefeiert. Nach weiteren zwölf Monaten ist es jetzt soweit: Am 12. Juni wird die Technologiewerkstatt von Minister Alexander Bonde (Ministerium Entwicklung Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) feierlich eröffnet. Beginn: 13.30 Uhr. Die Veranstaltung wird von Sonja Faber-Schrecklein moderiert. Zudem ist mit dem „Tag der Technik“ am 12. und 13. Juni als Rahmenprogramm jeweils von 10 bis 17 Uhr jede Menge Spaß und Spannung für Jung und Alt geboten.

In der Technologiewerkstatt laufen die letzten Vorbereitungen für den Einzug: Nachdem auch die restlichen Gewerke abgeschlossen sind, geht's in den Neubau ans

Einrichten. Die Möbelauswahl erfolgte nach funktionalen Gesichtspunkten. Tische und Stühle fügen sich ins Gesamtbild ein, passen zum locker-jungen Werkstattcharakter des Gebäudes. „Das Grau der Fassade und das Grün der

Durchgängiges Design mit bunten Akzenten

Innenhöfe spiegelt sich in den Stühlen wider“, sagt Innovationsmanager Daniel Spitzbarth. Als Blickfang und bewusst bunte Akzente dienen rote Elemente – beispielsweise die Theke im Ein-

gangsbereich, Sekretariat und Küche. Alles ist darauf ausgerichtet, dass Leben in das Innovations- und Gründerzentrum, in dem kreative Köpfe eine Heimat finden sollen, einkehren kann. Die Grundausstattung steht bereit. Rund 150 Stühle und zirka 50 Tische wurden geliefert. Der VR-Raum, in dem die Anlage zur Darstellung dreidimensionaler, virtueller Konstruktionen inzwischen aufgebaut ist, dient derzeit als Lagerraum für die Stühle und Tische, mit denen die Tagungsräume bestückt werden sollen. Die ersten Gründer stehen bereits auf der Matte. Sie können ihre Büros nach eigenem Geschmack möblieren. Allerdings sollte sich die Einrichtung in den Gesamtrahmen einfügen.